

1 Aufgabenstellung

Die Stadt Herrieden wird von zwei Staatsstraßen und einer Kreisstraße erschlossen bzw. durchschnitten. Das Verkehrsaufkommen im Stadtzentrum ist dadurch relativ hoch. Die Aufenthaltsqualität im Straßenraum ist dadurch insbesondere in den Hauptgeschäftsstraßen meist unbefriedigend.

In den nächsten Jahren wird ein weiteres Ansteigen des motorisierten Individualverkehrs erwartet, welcher bereits heute das Stadtbild dominiert. Begrenzte Platzverhältnisse, speziell im Innenstadtbereich, resultieren in einer konflikträchtigen Flächenkonkurrenz zwischen den verschiedenen Verkehrsmitteln. Ein weiterer Ausbau der bestehenden Verkehrsanlagen um mehr Kapazitäten für den Kfz-Verkehr zu generieren wird als kontraproduktiv für eine nachhaltige Stadtentwicklung angesehen. Die Stadt Herrieden ist daher bestrebt, den Umweltverbund zu stärken. Mit dem Verkehrskonzept werden Möglichkeiten aufgezeigt, wie der Umweltverbund gestärkt und nachhaltige Mobilitätsformen (z.B. E-Mobilität) gefördert werden können.

Die Erstellung des Verkehrskonzeptes stößt konkrete Maßnahmen an und soll zu einer nachhaltigen Verkehrsentwicklung beitragen, die mit den Zielen der Stadtentwicklung vereinbar ist. Hervorzuheben ist hierbei, dass ein konkreter Handlungsleitfaden mit direktem Umsetzungsbezug entsteht. Ein Schwerpunkt liegt auf der Integration nachhaltiger Mobilitätsoptionen in verwaltungstechnische Prozesse und dem Thema Verstetigung, sowie auf Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit und des Service, um Anreize für ein verändertes Mobilitätsverhalten zu schaffen.



1. Abbildung: Blick auf Herrieden

Es werden Daten über die aktuelle und künftige Verkehrszusammensetzung und -struktur benötigt, da die vorliegenden Verkehrsdaten veraltet sind. Diese Erhebungen werden im Frühjahr/Frühsummer 2020 durchgeführt.

Auf der Grundlage umfangreicher Verkehrserhebungen und einer Haushaltsbefragung wird ein Verkehrsmodell für die Stadt Herrieden erstellt. Damit können verkehrliche Fragestellungen und Planungsansätze der Stadt Herrieden für die kommenden Jahre, wie z.B. die Verkehrswirksamkeit alternativer Verkehrsführungen oder alternative Konzepte nachgewiesen werden.

2 Bestandssituation

Herrieden ist eine Stadt im mittelfränkischen Landkreis Ansbach und liegt am Oberlauf der Altmühl in der Metropolregion Nürnberg. Die Nachbargemeinden sind Ansbach, Bechhofen, Burgoberbach, Wieseth, Feuchtwangen, Aurach und Leutershausen.

Zur Autobahn A6 Heilbronn – Nürnberg sind es über die St2248 etwa 5 Kilometer. Die Autobahn-anbindung erfolgt dabei über die Anschlussstelle 51 „Herrieden“.

Herrieden ist über die Staatsstraßen St2248 und St2249 an das überörtliche Straßennetz angebunden. Die Staatsstraße St2248 führt an Regmannsdorf vorbei zur der BAB 6 bzw. über Leibelbach nach Wieseth. Die Staatsstraße St2249 führt nach Neunstetten bzw. nach Rauenzell. Beide Staatsstraßen durchqueren das Stadtzentrum von Herrieden. Als weitere wichtige regionale Verbindungsstraße durchquert die Staatsstraße St1066 sowie die Kreisstraßen AN37 und AN55 das Ortsgebiet (vgl. Plan 1.1). Die Stadtmitte wird zusätzlich zu den Staatsstraßen von der Bahnhofstraße und etlichen Wohnstraßen erschlossen. Diverse Fußgängerverbindungen ergänzen das Netz.



2. Abbildung: Marktplatz

In der Ortsmitte befinden sich auch die meisten öffentlichen Einrichtungen wie Rathaus, Stadtbücherei, diverse Einzelhandelseinrichtungen und Dienstleistungen sowie Schulen und Kindergärten und das Stadtschloss als Kultur- und Veranstaltungszentrum (vgl. Plan 1.1). Größere Einkaufsmärkte sind im Gewerbegebiet und an der Münchner Straße/Industriestraße angesiedelt. Ein weiterer Vollsortimenter ist im Bereich Steinweg/Schwedenschanze geplant.



3. Abbildung: Hinweis auf Parkzone Altstadt

Das Stellplatzangebot in der Stadtmitte ist in Plan 1.3 dargestellt. Im gesamten Altstadtbereich gilt eine Zonenregelung mit einer Parkzeitbeschränkung auf 90 Minuten. Insgesamt stehen ca. 125 Parkmöglichkeiten innerhalb der Stadtmauer zur Verfügung. Da es sich zum Teil um Parkflächen ohne Markierung (z. B. am Straßenrand) handelt, ist die Ermittlung der Stellplatzkapazität jedoch nur annähernd möglich. Theoretisch können auf 20 Meter Länge, z. B. zwischen zwei Grundstückszufahrten, fünf Kleinwagen abgestellt werden. Genauso gut kann es aber auch sein, dass hier nur drei Limousinen der Oberklasse Platz finden. Am Rande der Altstadt gibt es ca. 330 Stellplätze ohne zeitliche Beschränkung. Auch hier handelt es sich z.T. um Parkflächen ohne Markierung, so dass es sehr auf die Disziplin der Parker ankommt, wie viele Fahrzeuge abgestellt werden können. Der größte Standort ist hierbei der Volksfestplatz südlich des Storchenturms. Alle Stellplätze im Untersuchungsgebiet sind gebührenfrei.



4. Abbildung: Straßenbegleitender Radweg Nürnberger Straße

Die Radverkehrsinfrastruktur ist dem Plan 1.2 zu entnehmen. In Herrieden existieren bereits gute Voraussetzungen und Ansatzpunkte für ein attraktives Radfahrnetz. Viele Hauptverkehrsstraßen sind bereits mit straßenbegleitenden Radwegen ausgestattet, wodurch eine relativ sichere Fortbewegung auch an viel befahrenen Straßen möglich ist. Jedoch zeigt das Radwegenetz auch noch einige Lücken. So fehlt aus fast allen Richtungen eine durchgängige Anbindung der Wohngebiete an die Altstadt. Das Schulzentrum ist von allen Seiten relativ gut an die Wohnquartiere angebunden, allerdings müssen die meisten Schulkinder mindestens eine stärker befahrene Straße überqueren.

Überwiegend sind die zugehörigen Ortsteile durch Radwege an das Stadtgebiet angebunden. In den Wohngebieten herrscht durch eine entsprechende Geschwindigkeitsregulierung (überwiegend Tempo 30) eine hohe Attraktivität für Radfahrer. Fuß- und Radwegeverbindungen abseits der Straßen ergänzen das Netz. Mit dem Altmühlradweg ist auch eine überregionale Radwegeverbindung gegeben.

Verbesserungspotenzial liegt vor allem in der Ansbacher Straße vor. Hier müssen Radfahrer bei einer zugelassenen Höchstgeschwindigkeit von 50 km/h ohne Schutzmaßnahmen im Verkehr mitfahren.

Durch das Radwegenetz ist auch ein Großteil der Verkehrsmagnete – hauptsächlich durch Schutz-/Radfahrstreifen oder durch entsprechende Geschwindigkeitsregulierung – gut erreichbar.

Die nach Norden relativ stark ansteigende Topographie (zwischen 30 und 40 Meter Höhenunter-

schied) stellt für den Radverkehr eine deutliche Einschränkung dar.



5. Abbildung: Radweg Altmühl

Die Stadt Herrieden ist nicht mehr an das öffentliche Bahnnetz angebunden. Die Bahnstrecke wurde 1970 stillgelegt.

Nächstgelegene Bahnhöfe sind der S-Bahn Haltepunkt Leutershausen-Wiedersbach bzw. Ansbach. Die Fahrtzeit von dort nach Nürnberg beträgt ca. 30 Minuten.

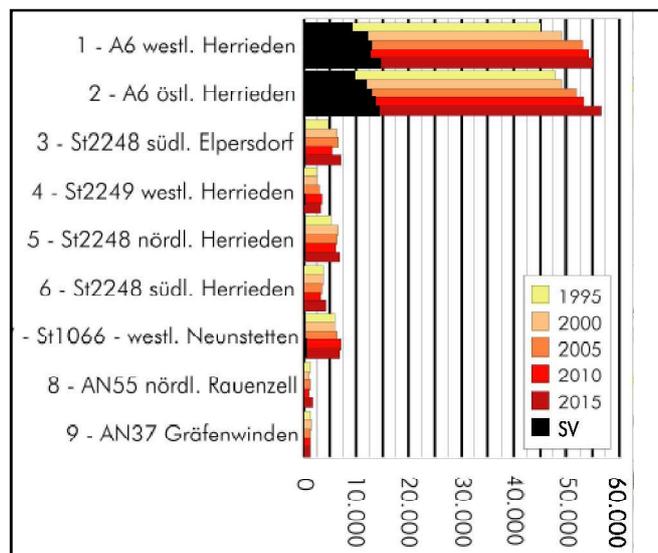
Herrieden ist im Regionalbusverkehr in den Verkehrsverbund Großraum Nürnberg integriert. Es bestehen Verbindungen nach Erlach, Brunst, Leutershausen (S-Bahn), Ansbach (S-Bahn), Bechhofen, Feuchtwangen, Wieseth und Dentlein am Forst.

Die Buslinie 803 von und nach Ansbach verkehrt von 7 - 19 Uhr im 60-Minuten-Takt. Die Fahrt vom ZOB Herrieden nach Ansbach-Bahnhof dauert mit der Linie 803 etwa 25 Min. Die anderen Linien haben keinen Takt und sind hauptsächlich auf den Schülerverkehr ausgerichtet.



6. Abbildung: Bushaltestelle Herrieden

Lage im Raum und Verkehrsentwicklung seit 1990



7. Abbildung: Verkehrsentwicklung seit 1990, Quelle: DTV

In Plan 3 ist die räumliche Lage der Stadt Herrieden in ihrem Umfeld sowie im Straßen- und Wegenetz zu erkennen. Zusätzlich sind Angaben der Obersten Baubehörde aus den Jahren 1995, 2000, 2005, 2010 und 2015 für ausgewählte Stellen rund um und in Herrieden abgebildet. Es zeigt sich, dass an den Zählstellen im Laufe der letzten Jahre relativ unterschiedliche Entwicklungen zu beobachten sind. Die Belastung der A6 westlich und östlich von Herrieden sind annähernd gleich, östlich von Herrieden sind sie etwas höher. Die Belastungen auf der A6 haben seit 1995 kontinuierlich zugenommen und bewegen sich 2015 zwischen ca. 55.000 und 56.500 Kfz/Tag.

Das Verkehrsaufkommen an der St2249 westlich von Herrieden hat über die Jahre stetig leicht zugenommen auf ca. 3.500 Kfz/Tag im Jahr 2010. 2015 konnte dann ein leichter Rückgang verzeichnet werden. Eine etwas höhere Belastung hat die St2248 nördlich von Herrieden. Von 1995 bis 2000 gab es eine deutliche Steigerung des Verkehrsaufkommens. Bis 2015 blieb die Verkehrsbelastung annähernd gleich, mit einer leichten Aufwärtstendenz 2015 (ca. 6.800 Kfz/Tag). Die Belastung der St2248 südlich von Herrieden ist seit 1995 relativ konstant mit einer leichten Verkehrszunahme im Jahr 2015 auf ca. 4.300 Kfz/Tag. Eine leichte Verkehrszunahme kann auf der insgesamt aber gering belasteten AN55 nördlich von Rauenzell festgestellt werden. Die AN37 bei Gräfenwinden hat seit 1995 eine gleichbleibend geringe Verkehrsbelastung.

Auf den wichtigen Abzweigungen klassifizierter Straßen entwickelte sich der Verkehr (DTV = durchschnittlicher Tagesverkehr, Kfz/24 Std.) von 1995 – 2015 wie folgt:

	1995	2000	2005	2010	2015
1 - A6 westl. von Herrieden	45.026	49.235	52.986	54.237	55.113
2 - A6 östl. von Herrieden	48.101	49.242	51.822	53.279	56.682
3 - St2248 südl. von Elpersdorf	4.751	6.439	6.566	5.493	7.082
4 - St2249 westl. von Herrieden	2.439	2.654	2.957	3.491	3.316
5 - St2248 nördl. von Herrieden	5.118	6.747	6.508	6.236	6.813
6 - St2248 südl. von Herrieden	3.714	3.785	3.411	3.289	4.224
7 - St1066 - westl. Neunstetten	5.864	5.812	6.465	7.169	6.929
8 - AN55 nördl. von Rauenzell	1.301	1.034	1.215	1.202	1.748
9 - AN37 Gräfenwinden	1.281	1.626	1.368	1.385	1.325

Stärken- und Schwächenanalyse:

Die nachfolgende Tabelle fasst die Stärken und Schwächen, die aus der Bestandsanalyse hervorgehen, nochmals im Überblick zusammen:

Stärken:

- Gute verkehrliche Erreichbarkeit für den Individualverkehr (Autobahn A6, Staatstraßen)
- Ausreichend Parkmöglichkeiten im Stadtgebiet vorhanden
- Guter, übersichtlicher Internetauftritt zum Thema Parken
- Anbindung der Ortsteile mit straßenbegleitenden Rad- und Fußwegen
- Günstige topographische Voraussetzungen für eine Verlagerung von MIV zum Radverkehr
- Gestaltung Altstadt
- Verkehrsberuhigung Altstadt

Schwächen:

- Führung der Hauptverkehrsstraßen durch (historische) Stadtmitte
- Hohe Verkehrsbelastung in der Stadtmitte
- Lärmbelastung und eingeschränkte Aufenthaltsqualität in der Stadtmitte durch Verkehrsbelastung
- Hohe Verkehrsbelastung (v.a. auch Schwerverkehr) durch die Ansiedlung großflächiger und verkehrsintensiver Gewerbe- und Industriegebiete
- Konflikt Parken Anwohner – Kunden
- Fehlende Bahnanbindung
- Teils unzureichende Abdeckung von Siedlungsgebieten mit Bushaltestellen
- Zum Teil schwer verständliche Stadt- und Regionalbuspläne
- Kaum beidseitige Radwege vorhanden, Radfahrer müssen oft im Verkehr mitfahren
- Ansbacher Straße für Radfahrer gefährlich, wegen fehlendem Radweg, hoher Verkehrsbelastung und Tempo 50
- Lücken im Radwegenetz
- Straßenbegleitende Radwege enden teilweise im Ortsgebiet, keine Übergänge bzw. Mittelinseln
- Keine E-Bike-Ladestationen
- Allgemeine Verkehrszunahme in und um Herrieden

Vergleichende Betrachtung mit anderen vergleichbaren Städten in der Region

Herrieden hat mit einer Reihe von Städten und größeren Gemeinden im Landkreis Ansbach mehrere Eigenschaften gemeinsam, es gibt aber auch größere Unterschiede. Folgende Städte wurden verglichen:

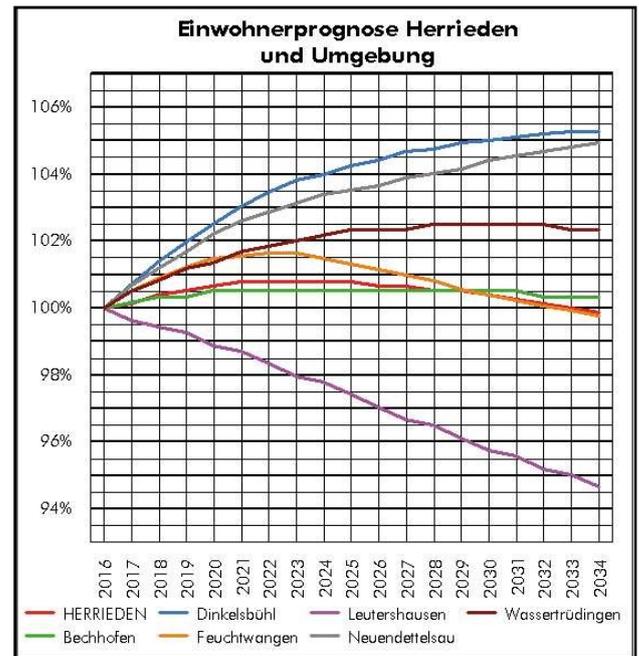
- Markt Bechhofen,
- Stadt Dinkelsbühl,
- Stadt Feuchtwangen,
- Stadt Herrieden,
- Stadt Leutershausen,
- Gemeinde Neuendettelsau,
- Stadt Wassertrüdingen.

Alle genannten Städte und Gemeinden hatten noch vor wenigen Jahrzehnten einen Bahnanschluss, mittlerweile sind nur Feuchtwangen, Leutershausen und Neuendettelsau mit dem Zug erreichbar. Während die Bahnanbindungen von Dinkelsbühl und Wassertrüdingen eventuell wieder für den Personenverkehr wiederaktiviert werden sollen, sind die Gleise in Bechhofen und Herrieden bereits demonstert und teilweise überbaut, eine Reaktivierung der Bahn somit nicht mehr möglich.

Alle sieben verglichenen Kommunen mit Ausnahme von Wassertrüdingen verfügen über eine relative Nähe zum Autobahnnetz.

Jede der Gemeinden mit Stadtrecht besitzt noch einen historischen Stadtkern, der nicht nur in Dinkelsbühl Besucher anlockt. Der Städte- und Tagestourismus spielt in allen fünf Städten eine wichtige Rolle.

Westmittelfranken hat, von wenigen Ausnahmen abgesehen, nicht dieselben hohen Wachstumsraten wie die Metropolregionen Nürnberg, Regensburg oder München. Der Demographiespiegel des Bayerischen Statistischen Landesamts bietet für allen Gemeinden und Städte über 5.000 Einwohnern Vorausberechnungen des Bevölkerungsstands bis zum Jahr 2034.



8. Abbildung: Einwohnerprognose Herrieden und Umgebung

Die oben stehende Grafik wurde aus diesen Daten zusammengestellt. Auch wenn die absolute Einwohnerzahl zwischen 5.500 (Leutershausen) und rund 12.000 (Feuchtwangen) schwankt, so ist doch erkennbar, dass mit Dinkelsbühl und Neuendettelsau zwei Kommunen im Zeitraum von 2016 bis 2034 einen spürbaren Zuwachs und Leutershausen einen erheblichen Bevölkerungsrückgang erfahren werden, während die übrigen Kommunen, unter ihnen Herrieden, stagnierende Einwohnerzahlen aufweisen werden.